Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotik von Plätzen

1. Plätze sind an sich im Rahmen der von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80) skizzierten Raumsemiotik Repertoires, d.h. sie fungieren objektrelational symbolisch. Dennoch weisen die Objekte der Plätze selbst eine bedeutend differenziertere raumsemiotische Struktur auf. Im folgenden werden die fünf Haupttypen definiert und durch ontische Modelle illustriert. Das Zeichen $\oplus$ bedeutet wie üblich die qualitative Addition. Diese ist nur im Falle der Unabhängigkeit vom Standpunkt des Beobachtersubjektes nicht-kommutativ.

2.1. Platz = Rep

Place Piñel, Paris

2.2. Platz = Abb ⊕ Rep

Quai de Bourbon, Paris

2.3. Platz = Rep ⊕ Abb

Rue d'Alembert, Paris

2.4. Platz = Abb ⊕ Rep ⊕ Abb

Place Édith Piaf, Paris

2.5. Platz = Rep ⊕ Abb ⊕ Rep

Rue Léon-Maurice Nordmann, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

21.9.2015